Weitere Vorschläge:

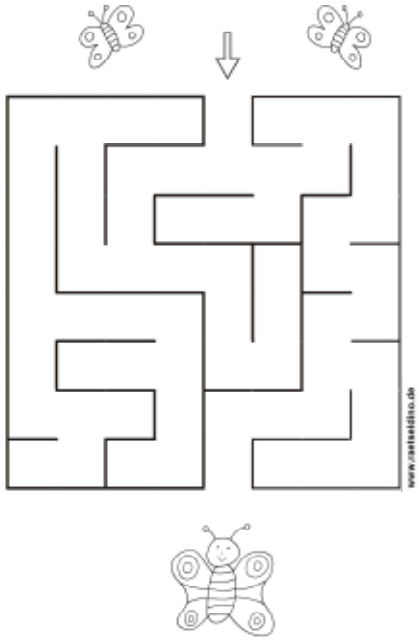
Auch über andere Spiele und Materialien können Sie Ihr Kind in der Auge- Handkoordination spielerisch unterstützen.

Erfolgserlebnisse stärken ihr Kind!

- Fangen, Werfen, Zielen
- Figuren kneten
- Perlensteckspiele
- Puzzeln
- Domino

Wofür ist eine gute Visuomotorik im Alltag noch gut?

Das Öffnen von Schlössern, Tippen von Nachrichten auf dem Smartphone, Klavier spielen, Basketball spielen, Kartoffeln schälen, Bälle fangen, Fahrradfahren… Eigentlich für die meisten Abläufe.



Kontakt

Wenn Sie hierzu noch weitere Fragen haben, erreichen Sie uns beim

Landkreis Cuxhaven
Gesundheitsamt

Vincent-Lübeck-Straße 2
27474 Cuxhaven

Dr. med. Hella Fröhlke

Telefon 04721 66-2052
E-Mail: h.froehlke@landkreis-cuxhaven.de

Landkreis Cuxhaven

VISUOMOTORISCHE KOORDINATION

Vom Sehen zur Bewegung

Liebe Eltern!

Viele Kinder finden nur schwer den Zugang zum Stift oder feinmotorischen Angeboten und versuchen relativ lange, Malen, Basteln und ähnliches zu umgehen. Dabei wissen wir alle, dass eine gewisse Erfahrung im Umgang mit dem Stift, die sogenannte Graphomotorik, den Start in die Schule deutlich erleichtert.

Wir nennen diese Fähigkeit **visuomotorische Koordination** oder auch **Auge-Hand-Koordination**. Sie beschreibt die komplexe Fähigkeit, visuelle Reize bzw. Gegenstände wahrzunehmen, sie im Gehirn zu verarbeiten und dann mit der Hand ab- oder nachzumalen, zu puzzeln, auszuschneiden oder aufzufädeln. Es erfordert also eine präzise und zielgerichtete Feinabstimmung der Finger- und Handmuskulatur.

Wem als Schulanfänger dieses bereits gut gelingt, wird den Schreiblernprozess leicht bewältigen und den Kopf für weitere Anforderungen, Zahlen, Konzentration, genaues Zuhören usw. frei haben. Somit werden also ebenfalls die Leistungen bei kognitiven Aufgaben positiv beeinflusst.

Andererseits haben es die Kinder mit weniger Erfahrungen in der Feinmotorik schwerer, müssen mehr Frustrationen ertragen und werden häufig durch Selbstzweifel belastet. Manche Kinder entwickeln dadurch auch in anderen Bereichen eine Blockade und verlieren die Lust am Lernen, was unbedingt vermieden werden sollte.

Wie können sie ihr Kind unterstützen?

- machen Sie Ihrem Kind keinen Druck, aber motivieren Sie es mehrfach in der Woche
- treffen Sie Absprachen miteinander (erst malen, basteln wir ein wenig, dann gehen wir auf den Spielplatz)
- gehen Sie mit gutem Beispiel voran, Malen Sie gemeinsam mit ihm und genießen Sie den Beziehungsmoment. Diese Freude wird auf Ihr Kind übergehen. Andererseits wird Ihr Kind nicht alleine malen und basteln, während Sie vor dem Fernseher sitzen
- loben Sie Ihr Kind für ehrliches Bemühen und heben Sie die Fortschritte vom Vortrag heraus
- bitte nicht überfordern, nicht jeden Tag 1 Stunde, besser 3 x die Woche 15 Minuten
- fördern Sie die Freude am Malen, lassen Sie etwas ausmalen, hängen Sie das Bild auf
- als Malspiele eignen sich auch Labyrinthe sehr gut, das Nachfahren des Weges ohne die Randlinien zu berühren, stellt eine echte Herausforderung dar, die bei Gelingen zusätzlich motiviert und zu mehr Selbstvertrauen führt. Und Ihr aufrichtiges Lob macht Kinder stolz und lässt sie emotional wachsen
- Mandalas ausmalen, Punkte mit Strichen verbinden, z. B. durch Vorschulrätselhefte